

Wissenschaftlicher Zusammenhang und Ursachen eines vergifteten Gehirns

Das Gehirn wird normalerweise durch die Gehirnblutsschranke so geschützt, daß keine Giftbelastungen aus dem Blut in das Gehirn gelangen. Damit ist ein Schutz vor dem Absterben von Gehirnbereichen, Wortfindungsstörungen, Gedächtnisproblemen, Fehlentscheidungen, körperlichen Fehlregulierungen und schließlich Demenz gegeben.

Seit der Einrichtung von Schnurloskommunikation gelangen Skalarwellen und schädigende Frequenzen bald nahezu überall auf der Welt an unsere Zellen, die eine ordnungsgemäße Funktion der Gehirnblutsschranke insbesondere in Deutschland nicht mehr ermöglichen. Damit wird das Gehirn je nach toxischer Belastung des Menschen 24 Stunden über das Blut vergiftet. Durch diese Tatsache lassen sich in Deutschland kaum noch Menschen testen, die noch vollständige Gehirnbereiche besitzen. Selbst im Bundestag sind fast 10% Gehirnverlust nahezu typisch geworden. Eine Vielzahl von Fehlentscheidungen sind daher wissenschaftlich logisch.

Weiterhin verursacht die Schnurloskommunikation einen massiven Abzug unserer wichtigen heilenden Lebensenergie. Ist diese gestört, manifestieren sich Angst, Frust, Fehlentscheidungen, Schlafstörungen, schwere Krankheiten, Unfälle bis zum Suizid. Noch vor ein paar Jahren lag die typische Meßgröße bei minus 63. Heute sind eher minus 100, immer häufiger aber minus 1 Mio. bis 1 Milliarde typisch. Während jüngere Menschen mit dieser "Gewohnheit" teils noch gut leben oder Frust, Fehler und Gewalt als normal empfinden, kennen ältere Menschen noch den besseren Zustand und streben diesen lieber an.

In einer so ungeschützten Situation wird auch das Scheitelchakra zu weit geöffnet und die Aura bekommt Risse oder Löcher. Über diesen Weg siedeln sich dann oft körperlose Wesen an. Je größer deren Anzahl, um so schlechter geht es den Menschen, die als Wirt benutzt werden. Besonders kritisch ist die selbständige Plazierung eines solchen agierenden und Lebensenergie schmarotzenden Seelenbündels im Gehirn. Es klingt unwirklich, aber diese Seelenbündel sind im Gehirn in der Lage für uns die Entscheidungen zu treffen. Sie fühlen sich hier besonders wohl und glauben meist sogar selbst "der Wirt" zu sein. Sie haben die Macht über uns, ohne daß dies erkenntlich wird. Deutlich wird dies in Ausnahmefällen, wenn sich Verhaltensweisen oder Geschmäcker des Besetzten deutlich ändern. Besetzungen sind somit selten erkennbar und haben einen viel größeren Einfluß als allgemein angenommen wird.

Wird diese falsche Macht ausgeübt, sind natürlich Menschen, die dem Besetzten wirklich helfen können, die größten Feinde. Eine Kündigung geregelter Behandlung ist das allererste, was entschieden wird. Keinesfalls darf beispielsweise ein Geistheiler oder guter Therapeut das Wesen im Gehirn finden, das wäre ja sein Ende in diesem Körper. Daher wird mit allen Regeln der Argumentation gegengesteuert und echte Helfer werden gehaßt.

So wird verständlich, daß eine zunehmende Anzahl Menschen ihren Leidensweg bis zum bitteren Ende gehen und diese Information eher vernichten, als daß sie gelesen wird. Natürlich ist es üblich geworden diese und andere Wahrheiten in das Reich der Verschwörungstheorie zu verbannen, denn nichts ist einfacher als diesen Stempel aufzudrücken.

In solchen Fällen können ggf. noch Familienangehörige oder gute Freunde vermitteln. Hilfe ist sofort möglich, liebevoll auch für bisherige Kunden. Allein der Wille entscheidet.